



Sammlung Theaterzettel

Die lustige Witwe

Gaulé, Theodor

1907-04-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 4. April 1907.

47. Vorstellung im Abonnement A.

Die lustige Witwe.

Operette in drei Akten (teilweise nach einer fremden Grundidee) von Viktor Léon und Leo Stein.
Musik von **Franz Lehar.**

In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz. — Dirigent: Theodor Gaule.

Personen:

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris	Emil Hecht
Valencienne, seine Frau	Rose Kleinert.
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschafts- sekretär, Kavallerieleutnant i. R.	Alfred Sieder.
Hanna Glawari	Elsa Tuschkau.
Camille de Rosillon	Fritz Vogelstrom.
Vicomte Cascada	Hugo Voisin.
Raoul de St. Brioché	Max Traun.
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul	Richard Corvil.
Sylviane, seine Frau	Lina Anthes.
Kromow, pontevedrinischer Gesandts- chaftsrat	Gustav Kallenberger.
Olga, seine Frau	Luise Wagner.
Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension und Militärattaché	Karl Lobertz.
Praskowia, seine Frau	Elise de Lank.
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft	Karl Neumann-Hoditz.
Lolo, Dodo, Jou-Jou, Frou-Frou, Clo-Clo, Margot, } Grisetten	{ Franziska Schuh. Paula Schultze. Elsa Wiesheu. Mathilde Seitz. Luise Striebe. Bertha Luppold.
Ein Diener	Hans Wambach.
Ein Kellner	Heinrich Füllkrug.

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft. Guslaren, Musikanten. Dienerschaft.

Spielt in Paris heutzutage, und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Nach dem 1. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im 1. Parkett	Mk. 3,50 per Platz
2., 3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Sperrsitz im 2. Parkett	" 2,50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1 Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 2,50 per Platz
2. und 3. Reihe	" 1,50 " "	Parterre	" 1,50 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2,50 " "	Galerieloge	" —,80 " "
Logen III. Rang, 2 Reihe	" 1,20 " "	Galerie	" —,40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag, erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier, Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgeld von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitz an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Freitag, den 5. April 1907.

Im Hoftheater:

48. Vorstellung im Abonnement D.
Torquato Tasso.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten

Das süsse Mädel.

Anfang 8 Uhr.